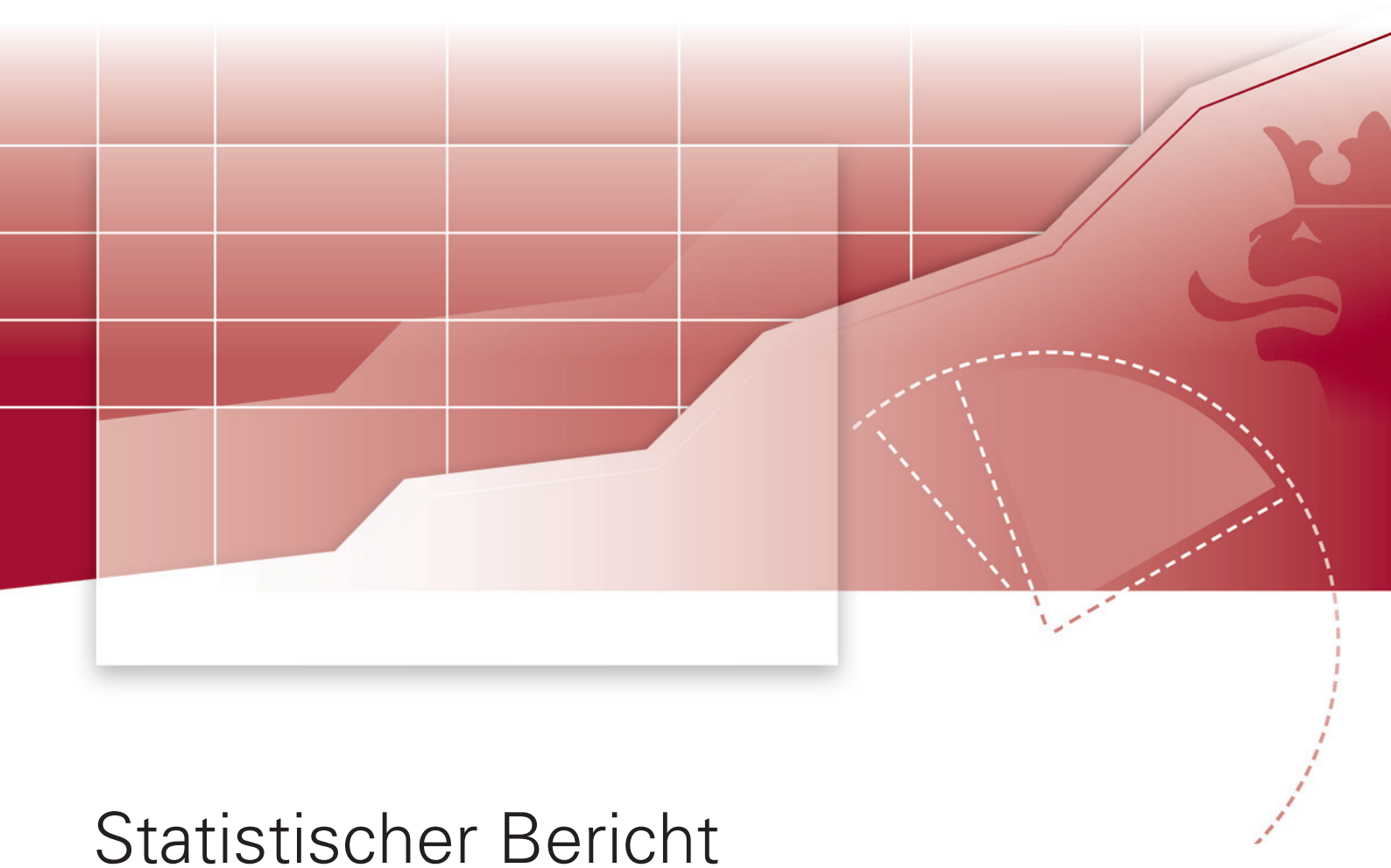
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

K I - j / 13

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013

Bestell - Nr. 10 108

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734511

Herausgegeben im September 2014

Heft-Nr.: 181 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Grafiken

1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2010 bis 2013 3

2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Altersgruppen 3

Tabellen

1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2010 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen 4

2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen 5

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung 6

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge 8

5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 9

6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Unterbringungsarten und Kreisen 10

7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 11

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1133), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1. Januar 2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Älteren und dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen nach den §§ 82 bis 84 und 90 bestreiten können, ist auf Antrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII zu leisten. Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres erreicht hat. Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaftenvollen Erwerbsminderung ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf
Der Bruttobedarf eines Leistungsberechtigten ist die Gesamtsumme folgender Beträge:
- Regelsatz,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung,
- Beiträge für die Vorsorge und
- Mehrbedarf(e).

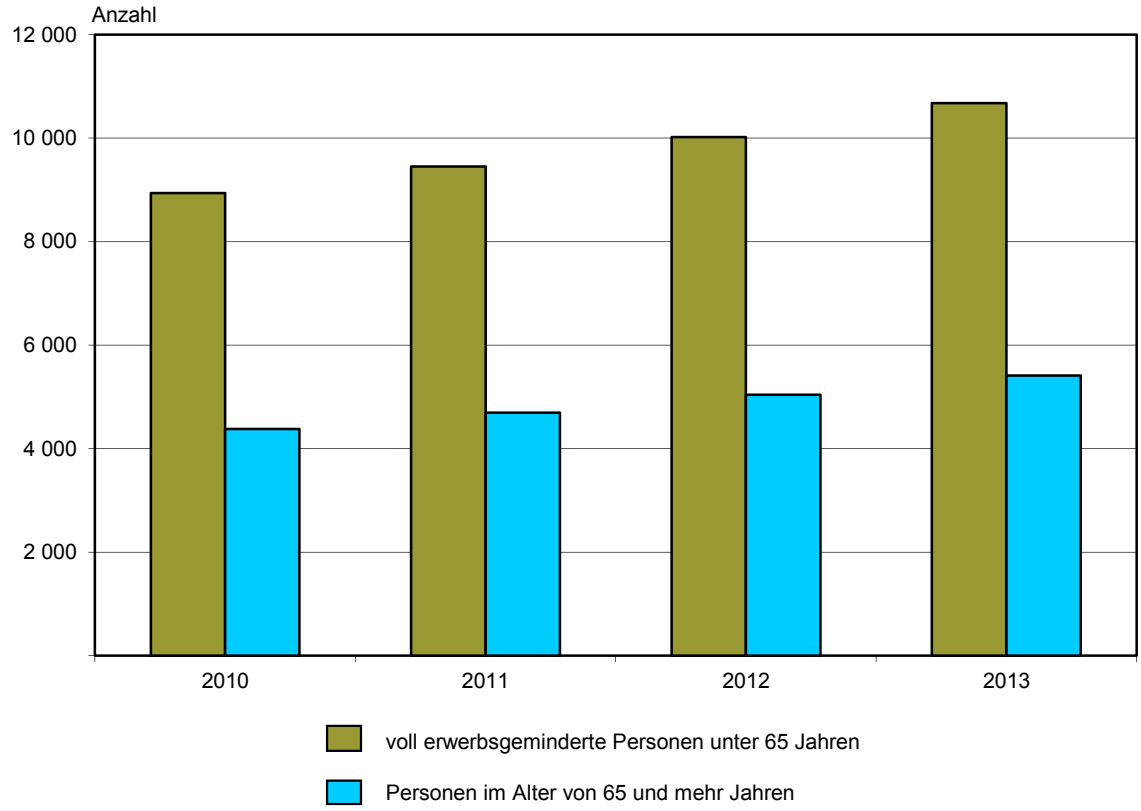
Hinzu kommen:
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe,
- einmalige Bedarfe und
- ergänzende Darlehen,

die jedoch zur Ermittlung des Nettobedarfs nicht herangezogen werden.

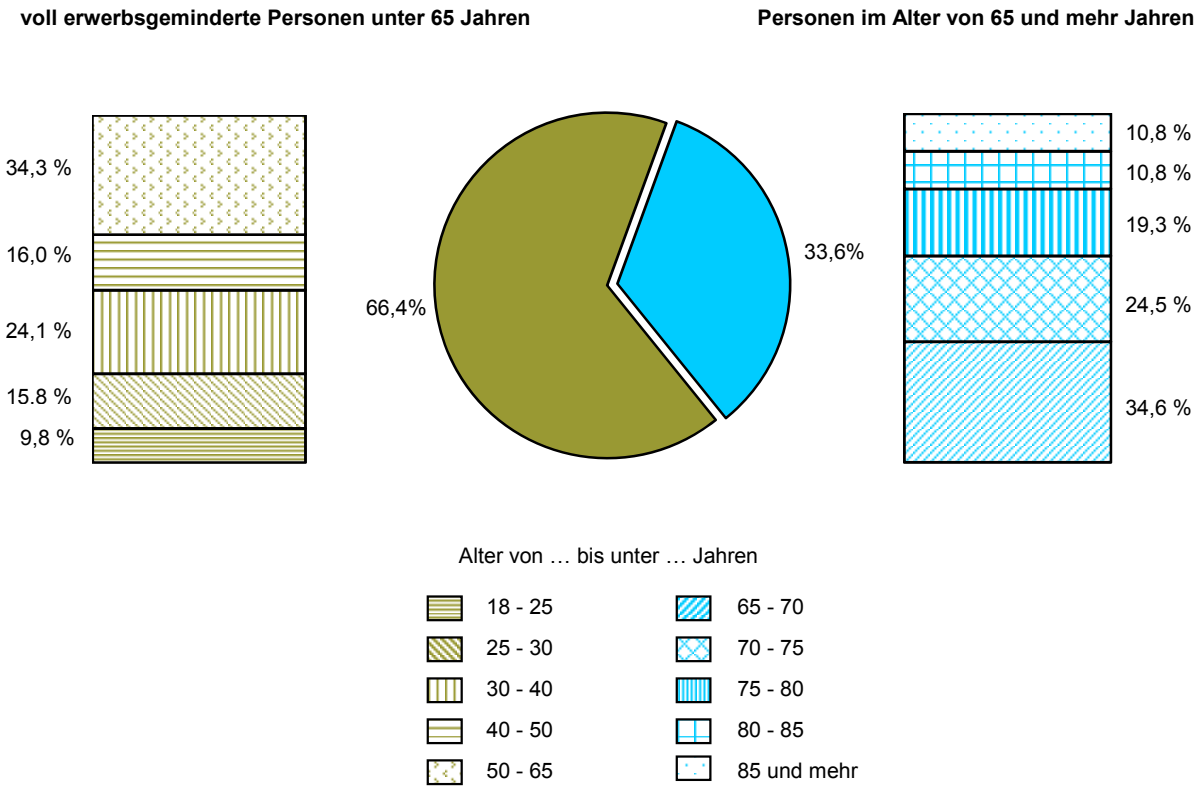
Nettobedarf
Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte
Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 2 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:
- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen G (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII),
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII),
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII),
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII),
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII),
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII und
- für dezentrale Warmwassererzeugung gem. § 30 Absatz 7 SGB XII.

1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2010 bis 2013



2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Altersgruppen



1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2010 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2010	2011	2012	2013
Empfänger insgesamt	**13 313**	**14 153**	**15 061**	**16 086**
außerhalb von Einrichtungen	9 232	10 004	10 902	11 739
in Einrichtungen	4 081	4 149	4 159	4 347
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	8 936	9 455	10 018	10 676
davon				
18 - 21	321	255	197	191
21 - 25	1 129	1 050	957	856
25 - 30	1 513	1 577	1 631	1 684
30 - 40	2 005	2 187	2 378	2 573
40 - 50	1 518	1 587	1 646	1 710
50 - 60	1 786	1 977	2 181	2 392
60 - 65	664	822	1 028	1 270
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	4 377	4 698	5 043	5 410
davon				
65 - 70	1 278	1 368	1 632	1 874
70 - 75	1 264	1 391	1 343	1 328
75 - 80	768	828	933	1 043
80 - 85	562	601	595	582
85 - 90	318	333	356	380
90 - 95	115	119	122	143
95 und mehr	72	58	62	60
männlich	6 958	7 462	7 927	8 546
weiblich	6 355	6 691	7 134	7 540
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	583	601	620	638
Regelsatz	315	321	331	340
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	223	233	238	246
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	17	19	22	24
Beiträge für die Vorsorge	0	0	0	0
Mehrbedarf				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	27	26	26	26
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	1	0	0	0
für sonstige allein Erziehende	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe geleistet wird	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	1	1	1
für dezentrale Warmwassererzeugung [1)]	-	-	0	0
angerechnetes Einkommen	245	258	274	285
Nettobedarf	338	342	346	353

1) ab 2012 neues Erhebungsmerkmal

2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen

Unterbringungsart ——— Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Insgesamt	**16 086**	**573**	**8 546**	**7 540**
davon				
außerhalb von Einrichtungen	11 739	557	6 153	5 586
in Einrichtungen	4 347	16	2 393	1 954
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	52,3	69,2	48,5	56,7
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
18 - 21	191	1	118	73
21 - 25	856	2	539	317
25 - 30	1 684	3	1 006	678
30 - 40	2 573	13	1 520	1 053
40 - 50	1 710	29	1 086	624
50 - 60	2 392	34	1 561	831
60 - 65	1 270	34	742	528
Zusammen	**10 676**	**116**	**6 572**	**4 104**
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
65 - 70	1 874	148	895	979
70 - 75	1 328	108	536	792
75 - 80	1 043	120	338	705
80 - 85	582	43	134	448
85 - 90	380	29	58	322
90 - 95	143	9	13	130
95 und mehr	60	-	-	60
Zusammen	**5 410**	**457**	**1 974**	**3 436**

3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung [1]	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 019	30	558	461
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	61	-	29	32
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz-				
leistungen des Antragsberechtigten	46	2	27	19
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen				
Absicherung durch den Partner	23	-	4	19
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder				
und/oder Eltern des Antragsberechtigten	50	-	28	22
Wegfall anderer Einkommen	376	10	208	168
Erhöhter Ausgabenbedarf	838	13	450	388
Überleitung aus der Grundsicherung für				
Arbeitsuchende (SGB II)	1 530	103	877	653
Keine der genannten Ursachen	12 194	417	6 402	5 792
Insgesamt [2]	**16 086**	**573**	**8 546**	**7 540**
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	752	13	473	279
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	52	-	28	24
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz-				
leistungen des Antragsberechtigten	24	-	16	8
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen				
Absicherung durch den Partner	7	-	2	5
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder				
und/oder Eltern des Antragsberechtigten	47	-	28	19
Wegfall anderer Einkommen	236	4	146	90
Erhöhter Ausgabenbedarf	508	3	339	169
Überleitung aus der Grundsicherung für				
Arbeitsuchende (SGB II)	969	18	620	349
Keine der genannten Ursachen	8 120	79	4 951	3 169
Zusammen [2]	**10 676**	**116**	**6 572**	**4 104**

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung [1]	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt				
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	267	17	85	182
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	9	-	1	8
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz-				
leistungen des Antragsberechtigten	22	2	11	11
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen				
Absicherung durch den Partner	16	-	2	14
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder				
und/oder Eltern des Antragsberechtigten	3	-	-	3
Wegfall anderer Einkommen	140	6	62	78
Erhöhter Ausgabenbedarf	330	10	111	219
Überleitung aus der Grundsicherung für				
Arbeitsuchende (SGB II)	561	85	257	304
Keine der genannten Ursachen	4 074	338	1 451	2 623
Zusammen [2]	**5 410**	**457**	**1 974**	**3 436**

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			
Insgesamt				
Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	638	655	636	640
Regelsatz	340	357	337	343
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	246	247	239	254
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	24	37	31	16
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	26	12	27	25
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	285	76	263	311
Nettobedarf	353	579	374	329
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	621	661	626	614
Regelsatz	331	350	332	330
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	232	238	233	229
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	25	47	29	19
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	31	21	30	32
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	4	1	1
angerechnetes Einkommen	238	119	237	239
Nettobedarf	384	542	390	374
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	671	654	670	671
Regelsatz	357	359	354	359
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	275	249	260	283
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	22	35	39	12
Beiträge für die Vorsorge	-	-	-	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	16	9	17	16
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	378	66	347	396
Nettobedarf	293	588	323	275

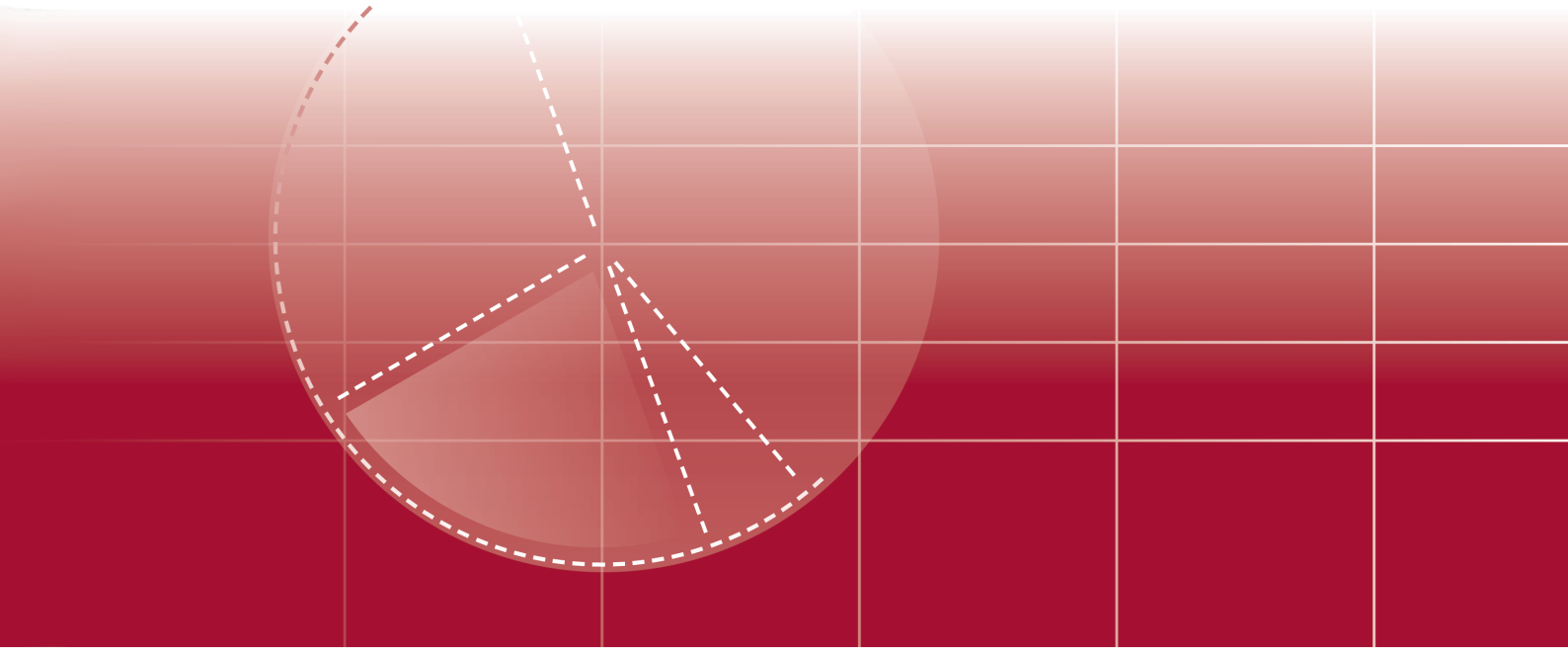
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung [1)3)]	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung [2)3)]	EUR
Stadt Erfurt	2 364	1 372	10,4	992	22,9	414
Stadt Gera	921	574	10,0	347	13,6	353
Stadt Jena	838	478	6,7	360	16,5	396
Stadt Suhl	320	235	11,0	85	8,3	373
Stadt Weimar	637	377	9,5	260	18,9	351
Stadt Eisenach	463	262	10,4	201	19,1	317
Eichsfeld	544	337	5,3	207	9,7	304
Nordhausen	751	548	10,4	203	9,6	354
Wartburgkreis	674	463	5,8	211	7,3	351
Unstrut-Hainich-Kreis	874	592	9,1	282	11,8	325
Kyffhäuserkreis	699	514	10,7	185	9,6	339
Schmalkalden-Meiningen	632	451	5,7	181	6,0	322
Gotha	797	535	6,4	262	8,3	338
Sömmerda	591	432	9,6	159	10,4	316
Hildburghausen	316	234	5,6	82	5,7	334
Ilm-Kreis	781	506	7,4	275	10,6	328
Weimarer Land	528	391	7,5	137	7,9	384
Sonneberg	380	277	7,8	103	7,1	356
Saalfeld-Rudolstadt	725	522	7,8	203	6,9	360
Saale-Holzland-Kreis	460	340	6,5	120	6,1	354
Saale-Orla-Kreis	485	339	6,6	146	7,2	329
Greiz	567	422	6,8	145	5,4	310
Altenburger Land	739	475	8,5	264	10,2	334
Thüringen	**16 086**	**10 676**	**7,9**	**5 410**	**10,6**	**353**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren - 3) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 Angaben zur Altersstruktur tragen vorläufigen Charakter.

6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Unterbringungsarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 364	1 936	1 062	874	428	310	118
Stadt Gera	921	682	411	271	239	163	76
Stadt Jena	838	673	348	325	165	130	35
Stadt Suhl	320	202	136	66	118	99	19
Stadt Weimar	637	504	278	226	133	99	34
Stadt Eisenach	463	331	165	166	132	97	35
Eichsfeld	544	355	227	128	189	110	79
Nordhausen	751	498	362	136	253	186	67
Wartburgkreis	674	474	330	144	200	133	67
Unstrut-Hainich-Kreis	874	641	420	221	233	172	61
Kyffhäuserkreis	699	458	343	115	241	171	70
Schmalkalden-Meiningen	632	453	325	128	179	126	53
Gotha	797	556	356	200	241	179	62
Sömmerda	591	415	311	104	176	121	55
Hildburghausen	316	199	140	59	117	94	23
Ilm-Kreis	781	604	370	234	177	136	41
Weimarer Land	528	357	263	94	171	128	43
Sonneberg	380	312	229	83	68	48	20
Saalfeld-Rudolstadt	725	512	359	153	213	163	50
Saale-Holzland-Kreis	460	318	223	95	142	117	25
Saale-Orla-Kreis	485	333	222	111	152	117	35
Greiz	567	407	292	115	160	130	30
Altenburger Land	739	519	331	188	220	144	76
Thüringen	**16 086**	**11 739**	**7 503**	**4 236**	**4 347**	**3 173**	**1 174**

7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2013 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

Wohnkreis	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 224	1 937	1 066	871	287	189	98
Stadt Gera	900	694	422	272	206	140	66
Stadt Jena	760	663	338	325	97	69	28
Stadt Suhl	244	201	135	66	43	32	11
Stadt Weimar	597	503	277	226	94	68	26
Stadt Eisenach	518	337	171	166	181	150	31
Eichsfeld	653	350	222	128	303	213	90
Nordhausen	765	498	362	136	267	202	65
Wartburgkreis	627	469	325	144	158	96	62
Unstrut-Hainich-Kreis	869	635	414	221	234	165	69
Kyffhäuserkreis	652	456	341	115	196	128	68
Schmalkalden-Meiningen	606	443	316	127	163	108	55
Gotha	743	552	352	200	191	135	56
Sömmerda	580	422	318	104	158	117	41
Hildburghausen	396	199	140	59	197	160	37
Ilm-Kreis	735	599	365	234	136	103	33
Weimarer Land	499	349	255	94	150	106	44
Sonneberg	384	311	228	83	73	58	15
Saalfeld-Rudolstadt	759	518	365	153	241	188	53
Saale-Holzland-Kreis	390	326	231	95	64	48	16
Saale-Orla-Kreis	576	327	216	111	249	212	37
Greiz	552	394	280	114	158	132	26
Altenburger Land	654	510	322	188	144	83	61
Thüringen zusammen	**15 683**	**11 693**	**7 461**	**4 232**	**3 990**	**2 902**	**1 088**
Außerhalb Thüringens	403	46	42	4	357	271	86
Insgesamt	**16 086**	**11 739**	**7 503**	**4 236**	**4 347**	**3 173**	**1 174**